

Jetzt kann in den Außenbereichen der Werkstätten losgelegt werden

Leimener Kanzlei spendete der Lebenshilfe 1500 Euro

Leimen. (hr) Mit einer Spende von 1500 Euro beschenkte die Steuerberatungskanzlei W&M aus Leimen die Heidelberger Werkstätten der Lebenshilfe. Die Lebenshilfe Heidelberg ist mit diesem Geld in der Lage, einige längst überfällige, aber schon lange ersehnte Investitionen in den Außenbereichen der Werkstätten für behinderte Menschen zu tätigen.

Zwischen der Leimener Steuerbera-

tungs- und Wirtschaftsberatungskanzlei und der Lebenshilfe besteht eine enge und gute Zusammenarbeit, die sich in dieser Spende ausdrückt. Der übergroße Scheck wurde symbolisch am Stammsitz der Kanzlei in der Leimener Rathausstraße übergeben.

Die Heidelberger Werkstätten beschäftigen insgesamt 540 Menschen in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis. Ziel der Heidelberger Werkstätten ist es,

Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung befähigen und in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern. Die Werkstätten sind in den Bereichen Metallverarbeitung, Montage und Konfektionierung, Elektro- und Elektronik sowie Garten- und Landschaftsbau tätig. „lebensART“ ist dabei ein ganz besonderes und noch sehr junges Projekt, das aus dem Rahmen fällt. Entwürfe, Erstellung und Vermarktung von und für „lebensART“ werden in Eigenregie durchgeführt.



Andreas Höfen, Kurt Geier, Bernhard Müller und Andrea Frisch-Perlinger (von links). Foto: privat